

**Neufassung der Satzung
über die Erhebung von Gebühren zur Deckung der Beiträge und Umlagen der
Wasser- und Bodenverbände „Barthe/Küste“ und „Recknitz-Boddenkette“
der Gemeinde Lüdershagen
beschlossen mit Beschluss-Nr. 169-13/1999 – 2004
in der Gemeindevertretersitzung vom 05.06.2002**

genehmigt durch den Landrat des Landkreises Nordvorpommern mit Schreiben vom 25.6.02

Aufgrund des § 5 der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V) in der Fassung der Bekanntmachung vom 13.01.1998 (GVOBl. M-V, S. 29, 890), zuletzt geändert durch Gesetz vom 09.08.2000 (GVOBl. M-V, S. 360), der § 3 des Gesetzes über die Bildung von Gewässerunterhaltungsverbänden (GUVG) vom 04.08.1992 (GVOBl. M-V S. 458), zuletzt geändert durch Gesetz vom 22. November 2001 (GVOBl. M-V S. 448) sowie der §§ 1, 2, 6 und 7 des Kommunalabgabengesetzes (KAG) vom 01.06.1993 (GVOBl. M-V S. 522, 916), geändert durch Gesetz vom 22.11.2001 (GVOBl. M-V S. 438), wird nach Beschlussfassung durch die Gemeindevertretung Lüdershagen in ihrer Sitzung vom 05.06.2002 folgende Neufassung beschlossen:

**§ 1
Allgemeines**

- (1) Die Gemeinde Lüdershagen ist Mitglied der Gewässerunterhaltungsverbände Wasser- und Bodenverband „Barthe/Küste“ und „Recknitz-Boddenkette“, die entsprechend § 63 Abs. 1 Nr. 2 des Wassergesetzes des Landes Mecklenburg-Vorpommern (LWaG) vom 30.11.1992 (GVOBl. M-V S. 669), zuletzt geändert durch Gesetz vom 22.11.2001 (GVOBl. M-V S. 438), in Verbindung mit § 29 des Wasserhaushaltsgesetzes vom 12.11.1996 (BGBl. I 1696), zuletzt geändert durch Gesetz vom 09.09.2001 (BGBl. I S. 2331), die Unterhaltung der Gewässer zweiter Ordnung wahrnimmt. Dem Verband können gemäß § 4 GUVG weitere Aufgaben obliegen.
- (2) Die Mitgliedschaft der Gemeinde besteht für die der Grundsteuerpflicht unterliegenden Flächen. Außerdem erstreckt sich die Mitgliedschaft auf gemeindeeigene Grundstücke, auch wenn sie keiner Grundsteuerpflicht unterliegen.
- (3) Die Gemeinde hat dem Verband aufgrund des Gesetzes über Wasser- und Bodenverbände (Wasserverbandsgesetz – WVG) vom 12.02.1991 (BGBl. I S. 405) und der Verbandsatzung Verbandsbeiträge zu leisten, soweit dies zur Erfüllung seiner Aufgaben erforderlich ist.

**§ 2
Gegenstand der Gebühr**

- (1) Die von der Gemeinde nach § 1 Abs. 3 zu leistenden Verbandsbeiträge werden nach den Grundsätzen des § 6 Abs. 1 bis 3 des Kommunalabgabengesetzes durch Gebühren denjenigen auferlegt, die Einrichtungen und Anlagen des Verbandes in Anspruch nehmen oder denen der Verband durch seine Einrichtungen, Anlagen und Maßnahmen Vorteile gewährt. Als bevorteilt in diesem Sinne gelten gemäß § 3 Satz 3 GUVG die Eigentümer,

Erbbauberechtigten oder sonstigen Nutzungsberechtigten der grundsteuerpflichtigen Grundstücke im Gebiet der Gemeinde. In den Fällen des § 1 Abs. 2 Satz 2 ist die Gemeinde bevorteilt.

- (2) Grundstück im Sinne dieser Satzung ist grundsätzlich das Grundstück im grundbuchrechtlichem Sinne.
- (3) Zum gebührenfähigen Aufwand gehören neben den Verbandsbeiträgen auch die der Gemeinde durch die Gebührenerhebung entstehenden Verwaltungskosten.
- (4) Zu Gebühren nach dieser Satzung werden Gebührenpflichtige nicht herangezogen, soweit sie für das jeweilige Grundstück an den Verband selbst Verbandsbeiträge zu leisten haben.

§ 3

Gebührenmaßstab und Gebührensatz

- (1) Die Gebühr bemisst sich nach näherer Bestimmung durch Absätze 3 und 4 nach Größe und Nutzungsart der Grundstücke.
- (2) Soweit eine katasteramtliche Feststellung der Grundstücksgröße nicht vorliegt, erfolgt eine sachgerechte Schätzung durch die Gemeinde. Die Gebührenpflichtigen sind verpflichtet, die dafür erforderlichen Unterlagen zur Verfügung zu stellen und Auskünfte zu erteilen.

- (3) Der Gebührensatz beträgt je angefangenen Hektar (ha)

1,0 ha kultivierte Flächen (14,39 €/ha) zuzüglich eines
Verwaltungskostenbeitrages von 0,72 €/ha = 15,11 €/ha
(z.B. Ackerland, Grünland, Gartenland, Betriebsflächen,
Erholungsflächen, Wiesen, Streuwiesen, Sportflächen, Deiche)

1,0 ha Weg, Straßenfläche, Hoffläche, Gebäude- und Freifläche
(21,58 €/ha) zuzüglich eines
Verwaltungskostenbeitrages von 0,72 €/ha = 22,30 €/ha

1,0 ha sonstige Flächen (7,19 €/ha) zuzüglich eines
Verwaltungskostenbeitrages von 0,72 €/ha = 7,91 €/ha
(z.B. Unland, Graben, Teich, Weiher, Wald, Gehölz,
Flächen anderer Nutzung, Bach, Hutung, Forst, Schutzfläche)

- (4) Weisen Teilflächen eines Grundstücks unterschiedliche Nutzungsarten auf, so ist für jede Teilfläche mit einer anderen Nutzungsart die darauf nach Abs. 3 entfallende Gebühr getrennt zu ermitteln.

§ 4

Gebührenpflichtiger

- (1) Gebührenpflichtig ist, wer im Zeitpunkt der Entstehung der Gebührenschild Eigentümer, Erbbauberechtigter oder sonstiger Nutzungsberechtigter des Grundstücks ist.

- (2) Bei Wohnungs- und Teileigentum sind die Wohnungs- und Teileigentümer entsprechend ihrem Miteigentumsanteil gebührenpflichtig.
- (3) Eigentümer, Erbbauberechtigte oder sonstige Nutzungsberechtigte des Grundstücks sind verpflichtet, alle für die Veranlagung erforderlichen Angaben wahrheitsgemäß und rechtzeitig zu machen. Sie haben bei örtlichen Feststellungen der Gemeinde die notwendige Unterstützung zu gewähren.
- (4) Mehrere Gebührenpflichtige haften als Gesamtschuldner.

§ 5

**Entstehung der Gebührenschild, Erhebungszeitraum
Festsetzung und Fälligkeit**

- (1) Die Gebührenschild entsteht am 01.01. des jeweiligen Jahres. Erhebungszeitraum für die Gebühr ist das Kalenderjahr.
- (2) Bei erstmaliger Festsetzung ist die Gebühr einen Monat nach Bekanntgabe des Gebührenbescheides fällig. Die Festsetzung gilt solange weiter, bis ein neuer Bescheid ergeht. In den folgenden Kalenderjahren ist die Gebühr vierteljährlich zahlungsreif, jeweils am 15.02., 15.05., 15.08., 15.11. des Jahres.
Ein neuer Gebührenbescheid ist nur zu erteilen, wenn sich der in § 3 Abs. 3 festgelegte Gebührensatz oder die Bemessungsgrundlagen verändert haben oder wenn ein Wechsel in der Person des Gebührenpflichtigen eingetreten ist.
- (3) Der Gebührenbescheid kann mit anderen Bescheiden der Gemeinde über von den Gebührenpflichtigen zu leistende grundstücksbezogene Abgaben zusammengefasst werden.

§ 6

Ordnungswidrigkeiten

Ordnungswidrig im Sinne von § 17 des Kommunalabgabengesetzes handelt, wer den Bestimmungen des § 3 Abs. 2 Satz 2 oder des § 4 Abs. 3 dieser Satzung zuwider handelt und es dadurch ermöglicht, Abgaben zu verkürzen oder nicht gerechtfertigte Abgabenvorteile zu erlangen. Die Ordnungswidrigkeit kann mit einer Geldbuße bis zu 5.000 € geahndet werden.

Aushang am:	<small>Datum/Unterschrift</small>
Abzunehmen am:	<small>Datum</small>
Abnahme am: 22.07.02	Ba

§ 7

Inkrafttreten

Diese Satzung tritt rückwirkend ab 01.01.2002 in Kraft.

Lüdershagen, 01.07.2002


 Balzer
 Bürgermeister

Siegel

Gemeinde Lüdershagen 2002

<u>Wasser- und Bodenverband</u>	<u>(€) Beitrag</u>	<u>ha gesamt</u>	<u>davon ha beitragspflichtig</u>
Barthe/ Küste	13.248,58	1.393,4354	857,9028
Recknitz- Boddenkette	3.765,66	1.393,4354	324,6570
Gesamt	17.014,24		1.182,5598

(Die Restfläche entfällt auf die dinglichen Mitglieder,
die selbst vom Wasser- und Bodenverband veranlagt
werden.)

Beitrag gesamt : beitragspflichtige Fläche = Gebühr je Hektar

17.014,24 : 1.182,5598 = 14,39 € (100 %)
21,58 € (150 %)
7,19 € (50 %)

**zuzüglich Verwaltungsgebühr
ergibt sich aus dem Beitrag x 5 % : beitragspflichtige Fläche**

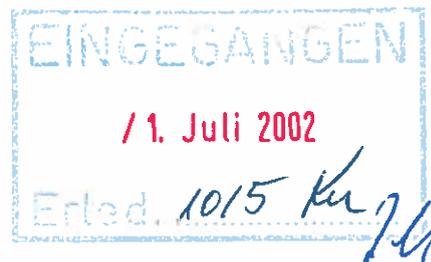
17.014,24 x 5 % : 1.182,5598 = 0,72 €

Aushang am:	Datum/Unterschrift
Abzunehmen am:	Datum
Abnahme am: 22.07.02	Datum/Unterschrift

Der Landrat des Landkreises Nordvorpommern als untere Rechtsaufsichtsbehörde

Landkreis Nordvorpommern, Postfach 1249, 18502 Grimmen

Gemeinde Lüdershagen
Der Bürgermeister über
Amt Barth-Land
Der Amtsvorsteher
Hölzern-Kreuz Weg 11
18356 Barth



Ihr Zeichen,Ihre Nachricht	Mein Zeichen,meine Nachricht	☎	Name	Datum
	13.11.1	59146	Herr Sternitzke	25. Juni 2002

Anzeige einer Satzung

Durch die **Gemeinde Lüdershagen**

wurde der Rechtsaufsichtsbehörde folgende Satzung angezeigt:

Satzung über die Erhebung von Gebühren zur Deckung der Beiträge und Umlagen der Wasser- und Bodenverbände "Barthe/Küste" und "Recknitz-Boddenkette" der Gemeinde Lüdershagen

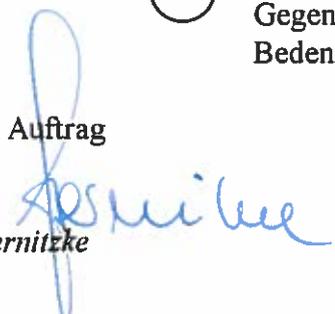


Gegen diese Satzung bestehen seitens der Rechtsaufsichtsbehörde keine rechtlichen Bedenken.



Gegen diese Satzung bestehen seitens der Rechtsaufsichtsbehörde folgende Bedenken:

Im Auftrag


Sternitzke

Landkreis Nordvorpommern
Bahnhofstraße 12/13
18507 Grimmen
Telefon: 038326 / 59 (0)
Telefax: 038326 / 59130

Sprechzeiten:
Dienstag: 09.00-12.00 Uhr
13.00-18.00 Uhr
Donnerstag: 09.00-12.00 Uhr
14.00-16.00 Uhr

Bankverbindung:
Sparkasse Vorpommern
Konto: 175
BLZ: 15050500